



Anträge der SPD-Fraktion zur 20. ordentlichen Tagung der BVV Pankow am 28. November 2018

18 Anträge hat die SPD-Fraktion zur 20. ordentlichen Tagung der BVV eingereicht. Zudem wurden folgende Beschlussempfehlungen beschlossen:

VIII-0526 Transparentes Verfahren auch bei Mietverträgen bezirklicher Objekte

VIII-0561 Fachtag zu geschlechtlicher und sexueller Vielfalt durchführen

VIII-0604 Transparenz für die Sanierung von Gehwegen im Bezirk Pankow

VIII-0606 Anforderungen an den Planungsprozess zur Anlage eines Radfahrstreifens in der Storkower Straße

VIII-0614 Verkehrsberuhigende Maßnahmen in der Schönhauser Str. (Ortsteil Rosenthal) für den Kindergarten Sonnenhaus

Drucksache	Titel	
VIII-0667	Eine Gemeinschaftsschule für Weißensee auf dem ehemaligen Gelände des Kinderkrankenhauses Weißensee	Ohne Änderungen in der BVV beschlossen
VIII-0672	Keine Verdrängung aus der Wohnanlage Topsstraße/Eberswalder Straße	Mit kleinen Änderungen in der BVV beschlossen
VIII-0665	Gemeinschaftsschule am Pankower Tor	Ohne Änderungen in der BVV beschlossen

FraktionsInfo

November/Dezember 2018

VIII-0650	Aufhebung des Bezirksamtsbeschlusses zur Drucksache VIII/0487: Schnellere Entfernung von Schrottfahrrädern	Ohne Änderungen in der BVV beschlossen
VIII-0669	Klarstellung zum sogenannten „Wohnbaukonzept“ und zur Erholungsanlage Blankenburg	Ohne Änderungen in der BVV beschlossen
VIII-0666	Keine überörtliche Straßenverbindung durch die Erholungsanlage Blankenburg und Reduzierung der Flächeninanspruchnahme für eine Straßenbahnstrecke zum Bahnhof Blankenburg	Ohne Änderungen in der BVV beschlossen
VIII-0662	Treuhänder bestellen - Wohnraum in der Prenzlauer Allee 174 und der Raumer Straße 33 zurückgewinnen	Ohne Änderungen in der BVV beschlossen
VIII-0663	Artenschutz bei Sanierung des Bezirksamtsgeländes Fröbelstraße 17 beachten!	Ohne Änderungen in der BVV beschlossen
VIII-0674	Leerstand beenden: Räume in der Schwimm- und Sprunghalle am Europasportpark (SSE) endlich nutzbar machen!	Ohne Änderungen in der BVV beschlossen
VIII-0657	7,5-Minuten-Takt der M1 beibehalten und perspektivisch verkürzen	Ohne Änderungen in der BVV beschlossen
VIII-0653	Längere Ampelphasen für Fußgänger auf der Wollankstraße	Überwiesen in den Ausschuss für Schule, Sport und Gesundheit
VIII-0676	Veranstaltungsreihe von Frauen für Frauen entwickeln und durchführen	Ohne Änderungen in der BVV beschlossen
VIII-0651	Beleuchtung der Brücke Sonnenburger Straße/Dänenstraße wiederherstellen	Ohne Änderungen in der BVV beschlossen
VIII-0649	Gesicherte Querung der Mühlenstraße ermöglichen	Überwiesen in den Ausschuss für Verkehr und Öffentliche Ordnung
VIII-0648	Lichtsignalanlage an der Prenzlauer Promenade/Binzstraße	Überwiesen in den Ausschuss für Verkehr und Öffentliche Ordnung
VIII-0652	„Winterdienst an der Promenade (Hauptweg) im Mühlenkiez JETZT planen, beauftragen und einsetzen!“	Ohne Änderungen in der BVV beschlossen
VIII-0664	VBB Bus&Bahn-Begleitservice	Ohne Änderungen in der

FraktionsInfo

November/Dezember 2018

	- Servicezeiten auf das Wochenende ausweiten	BVV beschlossen
VIII-0675	Vermüllung im Umfeld des Planetariums	Überwiesen in den Ausschuss für Verkehr und Öffentliche Ordnung

Einrichtung des Monats

Besuch der Institution am 13.11.2018

1. Der "Bucher Bote"

Die Redaktion des "Bucher Boten" befindet sich im multifunktionalen "Bucher Bürgerhaus". Eine zentrale Bedeutung im Bürgerhaus hat das Bürgeramt Karow-Buch, das als erstes 2012 eingezogen ist. Das Bezirksamt betreibt dort einen Seniorentreff und mehrere freie Träger haben sich mit den unterschiedlichsten Projekten der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe an. Dann gibt es die Frauenberatungsstelle „Berta“ und einen Pflegestützpunkt und darüber hinaus werden im Haus Gesundheits-, Kreativ- und Sprachkurse von der VHS angeboten. Der Träger Albatros GmbH mit seinem Selbsthilfe- und Stadtteilzentrum bietet weitere Möglichkeiten zur Beratung, Begegnung und für soziale Kontakte.

Der erste "Bucher Bote" wurde 1993 herausgegeben. Seit 1996 ist Frau Christiane Spitz beim "Bucher Boten" tätig. Früher gab es bis zu insgesamt 5 Mitarbeiter, heute ist Frau Spitz in Personalunion zuständig für die redaktionelle Arbeit bis hin zum Vertrieb. An 50 Verkaufsstellen werden monatlich 4.500 Exemplare zum Preis von 1,50 € pro Blatt verkauft. Der "Bucher Bote" wird von den Bürgerinnen und Bürgern gut angenommen und hat sich etabliert.

Auf meine Frage, wo denn der ‚Schuh drückt‘, und wo es die gravierendsten Veränderungen gebe, erwiderte Frau Spitz, dass die steigenden Mietpreise das größte Problem darstellten. Darüber hinaus hätte sich durch die Konzentration an Geflüchteten viel für die Menschen verändert. Viele Bürgerinnen und Bürger hätten Angst vor dieser Veränderung. Viele ältere Menschen würden nicht mehr ins Stadtteilzentrum kommen und auch bei den Festen, die stattfinden, kämen fast ausschließlich Geflüchtete.

Die Grundstimmung in der Bevölkerung sei nicht immer positiv.

Aber auch wenn viele Menschen mit einer eher negativen Einstellung zu den Geflüchteten den "Bucher Boten" lesen und Frau Spitz eher Pro Geflüchtete schreibt, gehören Hass-mails an sie doch zur Ausnahme.

2. Stadtteilzentrum im Turm Karow

Der Turm ist ein klassisches Stadtteilzentrum mit Priorität auf Seniorenarbeit und sozialer Beratung sowie einem Willkommens-Projekt.

Mein Gespräch führte ich mit Frau Elke Heller, der Projektkoordinatorin.

FraktionsInfo

November/Dezember 2018

Die Situation in Karow ist eine ganz andere als in Buch, eine bessere. In Karow sind mittlerweile 200 syrische Familien in Wohnungen untergebracht und somit angekommen, darunter viele Alleinerziehende mit Kindern. In letzter Zeit sind eher Menschen aus Lateinamerika gekommen. Die Stimmung sei ruhig, berichtete Frau Heller. Ihre Vision sei es, eine neue Nachbarschaft aufzubauen, egal woher die Menschen kämen. Die Menschen in die richtigen Kanäle bringen, vom Computerkurs bis zum Existenzgründungsseminar, das sei das Wichtigste.

Was Frau Heller sich wünschen würde, wäre mehr Platz im Stadtteilzentrum, mehr Spielplätze und dass die Piazza schöner wird. Dass mehr für die Bevölkerung getan wird, nicht ‚nur‘ für Geflüchtete. Und mehr Geld für künftige Projekte.

Bericht von BV Annette Unger

Deutliche Kritik des Fraktionsvorsitzenden

Unser Fraktionsvorsitzender Roland Schröder hat mit deutlicher Kritik die letzte BVV eröffnet. Die Beschlüsse der BVV würden nicht oder nur halbherzig umgesetzt. Roland Schröder erinnert an die Möglichkeit der Abwahl von Stadträten. Ausschlaggebend für die Kritik des Fraktionsvorsitzenden war vor allem der Umgang des grünen Stadtrats mit Beschlüssen der BVV.

Zu lesen unter folgenden Links: [Berliner Woche](#) und [Tagesspiegel](#)

Weihnachtsfeier der Fraktion

Bei einem lockeren Beisammensein feierte die Fraktion am 12.12.18 ihre Weihnachtsfeier. Pläne und Ideen für 2019 wurden zusammengetragen. Die Fraktion freut sich auf das neue Jahr und geht mit vielen Ideen und neuen Ansätzen in das neue Jahr.